

Der Brunnerbrief

No. 18/2018 – 09.11.2018



Mit Kaminkehrer Enis Sagi aus Friedberg bei der Freistaatsfeier „100 Jahre Freistaat Bayern“ von der Landesgruppe Bayern. Er hat als Gewerkschaftsjunior diese Woche einen Einblick in meine Arbeit und mein Büro gewonnen. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Rüstungsaufgaben nur mit Konzept!

Am vergangenen Donnerstag habe ich mal wieder zu der ewigen Debatte um die Anhebung des Wehretats auf zwei Prozent des Bruttoinlandprodukts gesprochen. Meines Erachtens geht diese abstrakte Debatte vollkommen an der Wirklichkeit vorbei. Denn es geht nicht um Geld, sondern um die Handlungsfähigkeit der Bundeswehr.

Wir als Sozialdemokraten stehen der Anhebung nicht im Weg. Doch nicht um jeden Preis, sondern für die gezielte strukturelle Verbesserung der Bundeswehr. Konkret

geht es mir um eine bessere Ausstattung unserer Soldatinnen und Soldaten. Wenn nix auf dem Hof steht, können sie nicht arbeiten. Das liegt am Verteidigungsministerium, nicht am Geld. Das ist vorhanden.

Wir brauchen eine Grundsatzdebatte über die Zukunft unserer Sicherheit, in Inneren und Äußeren – eine nationale Sicherheitsstrategie! Was will Deutschland sicherheitspolitisch eigentlich? Diese Debatten um Parlamentsarmee und Sicherheitsstrategie gehören ins Parlament.

Das würde die Haushaltsdebatten versachlichen, statt Milliarden-Euro-Gießkannen oder Prozentziele zu fordern. Das würde Rüs-



www.facebook.com/Brunner.SPD

tungsvorhaben und Auslandseinsätze einschätzbarer machen und eine bessere öffentliche Diskussion ermöglichen.

Schnellere Umsetzung von Verkehrsprojekten.

Ein großes Problem unserer Zeit sind zweifelsohne die langen und kostenintensiven Vorplanungen für Bau- und für Infrastrukturvorhaben. Man hat ein Problem, will es gelöst haben und muss jahrelang zuschauen, wie darüber gestritten und diskutiert wird, bis endlich mal angefangen werden kann zu planen, um dann festzustellen, dass es doch nicht so klappt. Das sowas frustrierend ist, kann jeder nachvollziehen.

Deshalb haben wir uns an die Arbeit gemacht und ein Planbeschleunigungsgesetz auf den Weg gebracht. Konkret geht es darum das Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich zukünftig effizienter und schneller werden. Zentrale Punkte sind: Vermeidung von Doppelprüfungen, Reduzierung von Schnittstellen, Steigerung der Effizienz der Verfahren, Schaffung von mehr Transparenz und Digitalisierung bei der Bürgerbeteiligung sowie die Beschleunigung von Gerichtsverfahren.

Ich hoffe, dass sich dieses Gesetz bewährt, damit keiner mehr fünf oder zehn Jahre warten muss bis die Schlaglöcher vor seiner Haustür verschwunden sind.

Das Familienentlastungsgesetz

Am Donnerstag haben wir das Familienentlastungsgesetz verabschiedet. Im Fokus steht vor allen eine finanzielle Erleichterung für die Familien von 10 Milliarden Euro im Jahr.

Konkret werden wir das Kindergeld 2019 um 10 Euro pro Kind und Monat erhöht, dazu wird der Kinderfreibetrag 2019 und 2020 um jeweils 192 Euro erhöht. Der Grundfreibetrag steigt 2019 um 168 Euro und 2020 um 240 Euro. Das bedeutet, dass eine Durchschnittsfamilie in Deutschland ab 2020 etwa 44 Euro mehr in der Tasche hat. Des Weiteren wollen wir die steuerlichen Mehreinnahmen nutzen um durch Anpassung der Steuertarife die „kalte Progression“ ausgeglichen wird und die Lohn-erhöhungen nicht aufgefressen werden.

Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter karl-heinz.brunner@bundestag.de oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meines Wahlkreisbüros in Neu-Ulm stehen zudem jederzeit offen.



www.facebook.com/Brunner.SPD

